



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex

DNK-Erklärung 2020

zur Nutzung als nichtfinanzielle Erklärung im Sinne
des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes

Sparkasse Dortmund

Leistungsindikatoren-Set

EFFAS

Kontakt

Björn Wiggers

Freistuhl 2
44137 Dortmund
Deutschland

023118310101
vorstandsstab@sparkasse-
dortmund.de



erstellt nach
CSR-Richtlinie-
Umsetzungsgesetz

Die Durchsicht der DNK-Erklärung erfolgte durch das Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex auf formale Vollständigkeit nach dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz.

Leistungsindikatoren-Set

Die Erklärung wurde nach folgenden Berichtsstandards verfasst: EFFAS

Berichtspflicht:



erstellt nach
CSR-Richtlinie-
Umsetzungsgesetz

Die Durchsicht der DNK-Erklärung erfolgte durch das Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex auf formale Vollständigkeit nach dem CSR-Richtlinie- Umsetzungsgesetz.

Inhaltsübersicht

Allgemeines

Allgemeine Informationen

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Prozessmanagement

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle
Leistungsindikatoren (5-7)
8. Anreizsysteme
Leistungsindikatoren (8)
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen
Leistungsindikatoren (9)
10. Innovations- und Produktmanagement
Leistungsindikatoren (10)

KRITERIEN 11–20: NACHHALTIGKEITSASPEKTE

Umwelt

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
12. Ressourcenmanagement
Leistungsindikatoren (11-12)
13. Klimarelevante Emissionen
Leistungsindikatoren (13)

Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung
Leistungsindikatoren (14-16)
17. Menschenrechte
Leistungsindikatoren (17)
18. Gemeinwesen
Leistungsindikatoren (18)
19. Politische Einflussnahme
Leistungsindikatoren (19)
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten
Leistungsindikatoren (20)

Stand: 2020, Quelle:
Unternehmensangaben. Die Haftung
für die Angaben liegt beim
berichtenden Unternehmen.

Die Angaben dienen nur der
Information. Bitte beachten Sie auch
den Haftungsausschluss unter
[www.nachhaltigkeitsrat.de/
impressum-und-datenschutzzerklaerung](http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzzerklaerung)

Heruntergeladen von
www.nachhaltigkeitsrat.de

Allgemeines

Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

Die Sparkasse Dortmund ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts und wurde am 14. Januar 1841 gegründet. Vorrangige Aufgabe ist damals wie heute, die kreditwirtschaftliche Versorgung der Bevölkerung, der mittelständischen Wirtschaft und der öffentlichen Hand zu sichern sowie die finanzielle Eigenvorsorge der Bürgerinnen und Bürger zu stärken und die Entwicklung der Region zu fördern. Dieser öffentliche Auftrag ist im Sparkassengesetz des Landes Nordrhein-Westfalen niedergelegt und prägt unser gesamtes Geschäftsmodell. Das auf Regionalität und Gemeinwohl ausgerichtete Geschäftsmodell macht die Sparkasse seit jeher zu einem Treiber für nachhaltige Entwicklung in Dortmund. Im Jahr 2020 haben wir als Sparkasse den Nachhaltigkeitsgedanken noch stärker in den Fokus gerückt – im eigenen Geschäftsbetrieb genauso wie in der Kundenbeziehung.

Wir arbeiten rentabel, um unsere Kapitalbasis für die Zukunft zu stärken. Erträge, die wir nicht zur Stärkung unseres Eigenkapitals verwenden, fließen in die Region zurück zur Finanzierung gesellschaftlich relevanter Projekte und Strukturen. Als Sparkasse fördern wir mit unserer Geschäftstätigkeit verlässlich die Entwicklung von Wirtschaft, Gesellschaft und Lebensqualität in der Region.

Die pandemiebedingten wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Einschränkungen haben die finanzielle Substanz vieler Haushalte, Unternehmen und Selbstständiger in der Region schwer getroffen. In der Folge sind Finanzierungsbedarfe gestiegen, während die durch Negativzinsen ohnehin erschwerte Ersparnisbildung der Menschen mit geringeren Einkommen noch weiter unter Druck geraten ist. Hier agieren wir weiterhin als starker Partner für unsere Kundinnen und Kunden und die gesamte Region.

Die flächendeckende Versorgung der Menschen in Dortmund mit Finanzdienstleistungen ist Dreh- und Angelpunkt unserer Geschäftspolitik. Dafür sorgt die Sparkasse im Stadtgebiet mit circa 1500 Mitarbeitenden an insgesamt 60 Standorten. Durch unsere 23 Filialen im Stadtgebiet Dortmund, ermöglichen wir die persönliche Beratung und Kompetenz vor Ort. Unsere Digitale Filiale ermöglicht des Weiteren eine online-basierte Beratung. Die Corona-Pandemie hat die Aufstellung der Sparkasse als Multikanalbank ganz eindeutig bestätigt. Unser Filialnetz und die persönliche Beratung sind verzahnt

mit der Sparkassen-Internetfiliale, mit mobilen Anwendungen und kontaktlosen Bezahlverfahren. Gemeinsam mit unseren Verbundpartnern bieten wir unseren Kundinnen und Kunden Beratung, Service und Finanzdienstleistungen zu den Themen:

- Geldanlage
- Wertpapiere
- Finanzierung
- Leasing
- Bausparen
- Immobilien
- Versicherungen

Es gehört zum „genetischen Code der Sparkasse“, die Lebensqualität in der Region nachhaltig zu sichern und zu verbessern. Ob in den Bereichen Kultur, Sport, Gesellschaft, Umwelt oder Wissenschaft – es ist uns ein Anliegen, dass alle am vielfältigen Leben in unserer Region teilnehmen können und öffentliche Einrichtungen nachhaltig und zukunftsfähig gefördert werden. So flossen im Jahr 2020 insgesamt über 8,7 Mio. Euro in Form von Spenden, Sponsorings, PS-Zweckerträgen, Ausschüttungen und Stiftungsmitteln in viele Dortmunder Projekte, Einrichtungen und Vereine. Das seit November 2019 etablierte Spendenportal „Herzessache“ konnte mittlerweile 63 Projekte mit rund 120.000 Euro unterstützen. Darüber hinaus sind wir ein bedeutender regionaler Arbeitgeber, bilden jedes Jahr zahlreiche junge Menschen aus und vergeben Aufträge grundsätzlich regional. So bleiben die Gelder einfach und wirkungsvoll im Wirtschaftskreislauf der Region.

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Unser Geschäftsmodell zielt auf eine Bereitstellung von Angeboten, die den Menschen Möglichkeiten zur persönlichen finanziellen Absicherung eröffnen, Teilhabe an sozialer und gesellschaftlicher Entwicklung ermöglichen und zum Erhalt tragfähiger wirtschaftlicher Strukturen in unserem Geschäftsgebiet beitragen. Wesentliche Aspekte der sozialen, ökologischen und ökonomischen Nachhaltigkeit sind daher integraler Bestandteil unserer Geschäftsstrategie. Eine gesunde, funktionsfähige Umwelt ist darüber hinaus das Fundament unseres Wirtschaftssystems.

Das auf Regionalität und dem Gemeinwohl ausgerichtete Geschäftsmodell macht die Sparkasse zum Treiber für die nachhaltige Entwicklung in Dortmund. Jeden Tag seit ihrer Gründung hat die Sparkasse Dortmund dazu beigetragen, dass die Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger gewinnen. Damals wie heute liegt die Verantwortung der Sparkasse zugleich in der Förderung der regionalen Wirtschaft als einem wichtigen Faktor für Wohlstand und Wachstum.

Wir verstehen Nachhaltigkeit als einen ganzheitlichen Ansatz, der auf die Balance von Ökonomie, Sozialem und Ökologie achtet. Diese Auffassung findet ihren Ausdruck in unserem werteorientierten täglichen Handeln, im Umgang mit unseren Kundinnen und Kunden und unseren Mitarbeitenden, in unserer unternehmerischen Haltung sowie in unseren gesellschaftlichen Initiativen.

Insofern ist das Thema Nachhaltigkeit in unserem öffentlichen Auftrag und damit in unserer Geschäftsstrategie verankert. Unsere strategische Positionierung zum Thema Nachhaltigkeit wurde im Zuge der im Berichtsjahr durchgeführten Analyse unserer Nachhaltigkeitsleistungen (so genannter Nachhaltigkeits-Kompass) weiter geschärft. Die Sustainable Development Goals (SDG's) sprechen alle nachfolgenden Dimensionen an. Eine konkrete

Einzelbetrachtung der SDG's wird weiterhin geprüft. Auf Basis der Ergebnisse aus dem Nachhaltigkeits-Kompass wurden konkrete Maßnahmen in den Dimensionen Strategie und Steuerung, Geschäftsbetrieb, Kerngeschäft sowie Kommunikation und gesellschaftliches Engagement definiert. Weitere wesentliche Aspekte unserer Nachhaltigkeitsleistungen werden unter Kriterium 3 erläutert. Ziel ist es, unsere Nachhaltigkeitsleistungen über die regulatorischen Anforderungen hinaus kontinuierlich zu verbessern. Denn in allen Aspekten der Nachhaltigkeit bieten sich Chancen für die Sparkasse Dortmund. Durch einen schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen können wir Kosten senken, mit unseren Spenden- und Sponsoringaktivitäten unterstützen wir den sozialen Zusammenhalt in unserem Geschäftsgebiet und unser Kerngeschäft dient der nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung der gesamten Region und ihrer Einwohner. Selbstverständlich beachten wir auch auf Arbeitgeberebene die anerkannten Standards (z. B. ILO Kernarbeitsnormen, SDG's).

In unserer Geschäftsstrategie spiegeln sich daher die nachfolgenden Leitsätze wider:

1. Wir bekennen uns zu unserem öffentlichen Auftrag.
2. Wir bieten unserem Geschäftsgebiet faire und verständliche Finanzdienstleistungen an.
3. Wir verpflichten uns dem ressourcenschonenden Wirtschaften.
4. Wir setzen uns nachhaltig für Wohlstand und eine bessere Lebensqualität in Dortmund ein.

2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Als öffentlich-rechtliches Institut orientiert sich die Geschäftsstrategie der Sparkasse Dortmund an den Belangen und Interessen der Menschen in der Region. Unsere Vision lautet „Unsere Sparkasse nutzt jedem Dortmunder Bürger und Unternehmen jeden Tag“. Nachhaltigkeit ist somit ein zentrales Thema und spiegelt sich in unserem Handeln wider.

Nachhaltigkeit ist ein integraler Bestandteil unserer Geschäftstätigkeit und es ist unser Bestreben, eine nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft und der Sparkasse Dortmund zu fördern. Wesentliche Aspekte der Nachhaltigkeit sind für uns unter anderem eine effiziente Ressourcennutzung, das gesellschaftliche

Engagement für die Region, die nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft und unseres Kerngeschäftes, die Stärkung der Dortmunder Wirtschaft und das Mitarbeiterwohl. Vor allem soziale Aspekte stehen dabei im Vordergrund. Dies betrifft sowohl unsere Kundinnen und Kunden als auch unsere Mitarbeitenden. Wir sind kundennah, innovativ und flexibel und wissen, dass es auf jeden ankommt. Wir kennen die Bedeutung der Mitarbeitenden für unser Unternehmen und handeln danach. Dieser Schwerpunkt ergibt sich vor allem aus den Bestimmungen des Sparkassengesetzes NRW. Diese Anforderungen sind durch uns mit oberster Priorität zu erfüllen. Gleichwohl ist die Erfüllung dieses Auftrags auch vor der Herausforderung, betriebswirtschaftlich eigenständig zu bleiben, zu sehen. So ist der Grad der flächendeckenden Präsenz der Sparkasse im Spannungsfeld von Kundennähe und betriebswirtschaftlicher Notwendigkeit regelmäßig neu zu bewerten.

Auch ökologische Aspekte werden dabei nicht vernachlässigt. Wir sind seit jeher darauf bedacht, ressourcenschonend und substanzerhaltend zu wirtschaften. Als Dienstleistungsunternehmen stehen hier vor allem die Verbräuche an Energie und Papier im Fokus. Bei einem möglichst effizienten Einsatz der Ressourcen stehen betriebswirtschaftliche und nachhaltige Ziele im Einklang. Um uns auch hinsichtlich der ökologischen Perspektive weiterzuentwickeln, nutzen wir nun auch das Kennzahlen-Tool des Vereins für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e. V. (nachfolgend VfU-Tool genannt). Hieraus erhoffen wir uns detailliertere Erkenntnisse, um weitere Maßnahmen zu treffen und unseren ökologischen Fußabdruck kontinuierlich zu verbessern.

Darüber hinaus ist es unser Ziel als Finanzdienstleister, hochwertige Produkte und Dienstleistungen anzubieten, die den Ansprüchen unserer Kundinnen und Kunden an Sicherheit, Qualität, Wirtschaftlichkeit und Komfort in gleicher Weise gerecht werden, sowie den Aspekt der Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit beinhalten. Produkte mit nachhaltigem Charakter im Kerngeschäft zu integrieren ist eine Chance, die nachhaltige Entwicklung des Geschäftsgebietes und der Region voranzutreiben. Auch hier konnten wir weitere Fortschritte machen und uns zukunftsfähig aufstellen. Es wurden Mitarbeiterschulungen durchgeführt, da ab 2021 der Aspekt der Nachhaltigkeit als fester Bestandteil innerhalb der Anlageberatung integriert wird.

Eine systematische und ganzheitliche Analyse unserer Nachhaltigkeitsleistungen wurde im Berichtsjahr, im Rahmen des Nachhaltigkeits-Kompasses durchgeführt. Durch die Integration der internen Stakeholder in diesen Prozess, wurden Handlungsfelder im Rahmen eines Workshops erstellt. Somit konnten unsere Nachhaltigkeitsleistungen bewertet und geeignete Maßnahmen anhand konkreter Handlungsfelder abgeleitet werden. In diesem Zusammenhang haben wir uns intensiv mit dem Thema beschäftigt und eine Vielzahl von Maßnahmen in den Bereichen Strategie und Steuerung, Geschäftsbetrieb, Kerngeschäft sowie Kommunikation und gesellschaftlichem Engagement initiiert. Die sukzessive Umstellung unseres Fuhrparks auf Elektro-

bzw. Hybridfahrzeuge, die Umstellung auf Ökostrom, die Implementierung von Nachhaltigkeitsaspekten in der Anlageberatung und die Entwicklung einer Lieferantenrichtlinie sind nur einige daraus resultierende Maßnahmen. Die Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsleistungen ist als fester Bestandteil in unserer Geschäftsstrategie verankert und wird im Rahmen eines systematischen Managementprozesses auch zukünftig vorangetrieben.

Wir sind uns bewusst, dass mit dem Thema Nachhaltigkeit auch Risiken einhergehen (z. B. Interessenkonflikte, Reputationsrisiken). Wir haben uns im Berichtsjahr mit der Identifizierung und Bewertung potenzieller Nachhaltigkeitsrisiken beschäftigt. Unter Berücksichtigung der Anforderungen im Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken werden wir unsere Analysen im Folgejahr weiter ausbauen und das Verständnis der Nachhaltigkeitsrisiken noch stärker in den Fokus rücken. Wir arbeiten stets daran, durch unsere tägliche Arbeit positiven Einfluss auf die Nachhaltigkeit zu nehmen. Zukünftig wollen wir im Rahmen von Stakeholder-Dialogen unsere Mitarbeitenden und Kundinnen und Kunden stärker in den Analyseprozess miteinbinden und auch eine klassische Wesentlichkeitsanalyse durchführen. Für uns ist es relevant zu erfahren, welche Themenfelder für unsere Interessengruppen von besonderer Bedeutung sind.

3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Unsere Unternehmensziele zielen darauf ab, solide zu wirtschaften und langfristig Werte zu schaffen und zu erhalten. Unsere Unternehmensziele haben neben der betriebswirtschaftlichen Entwicklung auch unsere Kundinnen und Kunden und Mitarbeitenden im Fokus.

Im Kundengeschäft geht es vor allem darum, kundennah, innovativ und flexibel zu sein. Hierfür ist es notwendig, die bestehenden Finanzprodukte weiterzuentwickeln und den Kundinnen und Kunden auch nachhaltige Sparprodukte näherzubringen. Wir betreuen unsere Kunden kontinuierlich und aktiv durch persönliche Beraterinnen und Berater. Insbesondere in Zeiten der Digitalisierung ist es uns ein großes Anliegen, auch weiterhin mit persönlichen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern für unsere Kunden da zu sein. Gleichzeitig bauen wir unser Angebot auch auf allen modernen und digitalen Kanälen aus.

Im Personalmanagement ist es das Ziel, begeisterte Mitarbeitende zu gewinnen und zu binden. Wir wissen, dass jeder Mitarbeitende wichtig ist und danach

handeln wir. Motivierte und kompetente Mitarbeitende sind das Fundament, auf dem die kontinuierliche und qualitativ hochwertige Betreuung unserer Kunden ruht. Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt, denn unsere Mitarbeitenden prägen die Wahrnehmung unserer Werte und Kompetenzen als Sparkasse.

Im Handlungsfeld Sparkassenbetrieb geht es um den Verbrauch natürlicher Ressourcen und wie Effizienz vorangetrieben werden kann, um Ressourcenschonung zu ermöglichen. In den zunehmenden Möglichkeiten der Digitalisierung im Finanzgeschäft sehen wir Potenziale, noch stärker ressourcenschonend zu arbeiten (z. B. sinkender Papierverbrauch, Reduzierung Dienstfahrten durch Nutzung Onlinekonferenzen). Gerade im letzten Jahr, wurde aufgrund der Corona-Pandemie, auf Dienstfahrten verzichtet und viele Konferenzen und Besprechungen in digitaler Form durchgeführt.

Letztlich ist das gesellschaftliche Engagement ein bedeutendes Handlungsfeld der Sparkasse Dortmund, da sie als Anstalt öffentlichen Rechts besonders mit der Region verbunden ist und somit eine besondere Verpflichtung gegenüber dem Gemeinwohl besitzt. Unser Ziel ist es einen wertvollen Wirtschaftsfaktor für Dortmund zu bilden.

Diese genannten Ziele stehen gleichberechtigt nebeneinander. Die Zielerreichung unterstützt sowohl die Nachhaltigkeits- als auch betriebswirtschaftlichen Ziele der Sparkasse.

Die Zielerreichung wird in der Unternehmenssteuerung überprüft. Die erforderlichen Daten werden durch die verschiedenen Fachbereiche zugeliefert.

Als Zielhorizont setzen wir üblicherweise einen 5-Jahres-Zeitraum an. Die Erreichung der Ziele in den verschiedenen Handlungsfeldern wird durch die Kommunikation mit den jeweils beteiligten Stakeholdern bewertet und auf diesem Wege auch kontrolliert.

Unsere Oberziele, kundennah, flexibel und innovationsfähig zu sein sowie mit begeisterten Mitarbeitenden Kundinnen und Kunden zu gewinnen und langfristig zu binden, werden für die Privat- und die Firmenkundensegmente über den Kundenbindungsindex und für die Mitarbeitenden über die Gesamtzufriedenheit gespiegelt. Wir streben auch hier an, diese beiden Werte weiter zu stabilisieren und langfristig auszubauen.

Wir sind davon überzeugt, dass nachhaltiges Denken zum Geschäftserfolg beiträgt und ein Kernelement für die Zukunftsfähigkeit von Banken darstellt. Ziel ist es, unsere Nachhaltigkeitsleistungen über die regulatorischen Anforderungen hinaus kontinuierlich zu verbessern. Als übergeordnete Zielgröße, die alle Dimensionen der Nachhaltigkeit abbildet, wurde das Ergebnis aus dem Nachhaltigkeits-Kompass in die Geschäftsstrategie aufgenommen und wird fortan regelmäßig überprüft. Die SDG's sprechen alle Nachhaltigkeitsdimensionen an. Unsere gesamten Nachhaltigkeitsleistungen

und -ziele beziehen sich daher immer auf die SDG's. Eine konkretere Einzelbetrachtung der SDG's hinsichtlich der Nachhaltigkeitsziele soll überprüft werden.

Mit der Unterzeichnung der Selbstverpflichtung deutscher Sparkassen für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften wollen wir aktiv den Klimaschutz voranbringen und bekennen uns zu dem Ziel bis spätestens 2035 den eigenen Geschäftsbetrieb CO₂-neutral zu gestalten.

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Als Finanzdienstleister erbringt die Sparkasse Dortmund große Teile der Wertschöpfungskette selbst. Dabei wird auf Nachhaltigkeit großen Wert gelegt, allem voran in der Kundenbeziehung. Allen unseren Kundinnen und Kunden bieten wir eine ganzheitliche und kompetente Beratung und begleiten sie an ihren Bedürfnissen orientiert in allen Lebensphasen. Darüber hinaus bieten wir Anlageprodukte mit einem besonderen ökologischen und sozialen Nutzen wie nachhaltige Fonds der S-Finanzgruppe an. Hierzu wird unter Kriterium 10 auf verschiedene Produkte eingegangen, insbesondere in Bezug auf ihren Nachhaltigkeitsnutzen und ihre Bedeutung für uns als Finanzdienstleister.

Wir nehmen allerdings auch Einfluss auf die Wertschöpfungskette außerhalb unseres Hauses, indem wir zum Beispiel beim Einkauf von Dienstleistungen und Produkten vorzugsweise regionale Dienstleistende und Liefernde auswählen. Die Auswahl orientiert sich dabei auch an definierten Nachhaltigkeitskriterien, die ihren Ausdruck insbesondere in der Einhaltung von sozial- und arbeitsrechtlichen Vorschriften sowie der Einhaltung des Mindestlohngesetzes finden. Die Einhaltung unserer Werte und Vorgaben wird durch eine im Hause der Sparkasse eingerichtete Dienstleistersteuerung überprüft. Soweit aus Sicht der Steuerungseinheit Abweichungen vom geforderten Standard auftreten, werden Anpassungen mit dem Dienstleistenden vereinbart. Bei dauerhaften Verstößen gegen die Vereinbarungen wird die Zusammenarbeit mit dem entsprechenden Dienstleistenden beendet.

Ein ökologisches Problem, das in den vergangenen Jahren nahezu alle Wertschöpfungsketten betroffen hat, war der hohe Papier- und Tonerverbrauch. Dieser konnte durch die Digitalisierung in vielen Bereichen bereits reduziert werden. Beispiele hierfür sind der sukzessive Ausbau der Nutzung des elektronischen Postfachs und der verstärkte Einsatz der digitalen

Unterschrift. Beides führt zu weniger Papier- und Tonerverbrauch bei Vertragsabschluss aber auch bei der Information von Kunden. Die steigende Online-Banking-Quote ermöglicht daher eine umweltfreundlichere, papierlose Beratung und weist sowohl für die Sparkasse wie auch den Kundinnen und Kunden einen Mehrwert auf. Wir fördern auf diese Art gemeinsam die Reduzierung von Papier und die mit dem Versand von Kontoauszügen und Informationen verbundenen Emissionen.

Der Sparkasse Dortmund ist es wichtig, dass eine kontinuierliche Betrachtung und Optimierung aller relevanten Bereiche der Wertschöpfungskette stattfindet. Wir arbeiten stetig an der Verbesserung unserer Prozesse und leiten neue Maßnahmen ab.

Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Nachhaltigkeitsmanagement wird in der Sparkasse Dortmund als Querschnittsaufgabe verstanden, die alle Vorstandsmitglieder sowie alle Unternehmensebenen betrifft. Der Vorstand der Sparkasse Dortmund übernimmt die Gesamtverantwortung für die Umsetzung der Geschäftsstrategie und somit auch für die Nachhaltigkeitspolitik. Da das Thema der Nachhaltigkeit in verschiedenen Bereichen von Bedeutung ist, obliegt die operative Verantwortung in den jeweiligen Fachbereichen. Eine koordinierende und informierende Funktion ist innerhalb des Vorstandsstabs eingerichtet. Innerhalb des Vorstands ist der Vorstandsvorsitzende für das Thema Nachhaltigkeit zuständig und initiiert gemeinsam mit der zentralen Stelle im Bereich Vorstandsstab Umsetzungsmaßnahmen in diesem Bereich. Über den etablierten Managementprozess ist ein regelmäßiger Austausch gewährleistet. Dadurch ist die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsleistungen und das Berichtssystem an den Vorstand sichergestellt.

6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Wir bekennen uns zum Prinzip der Nachhaltigkeit. Für uns steht wirtschaftlicher Erfolg im Einklang mit sozialer und ökologischer Verantwortung. Wir verhalten uns verantwortungsvoll gegenüber unseren Kundinnen und Kunden, Mitarbeitenden, Trägern und unserer Umwelt. Dieses Verständnis ist eine wesentliche Grundlage unserer Geschäftstätigkeit und über unsere Unternehmenskultur in allen Organisationseinheiten implementiert. In der Geschäftsstrategie werden unsere übergeordneten Ziele beschrieben. Hieraus geht auch hervor, dass wir eine betriebswirtschaftliche, gemeinwohlorientierte und nachhaltige Geschäftspolitik verfolgen.

Für die Mitarbeitenden gelten klar definierte verbindliche Regeln und Wertemaßstäbe, die in den Anweisungen für Beschäftigte der Sparkasse Dortmund dokumentiert sind. Die standardisierten Prozesse unterstützen

unsere Mitarbeitenden, Kunden optimal zu beraten sowie auf einen ressourcenschonenden Umgang mit Verbrauchsmaterialien zu achten. Grundlegende Anweisungen und Regeln sind durch Mitarbeitende regelmäßig zur Kenntnis zu nehmen.

Anweisungen sind im Rahmen des internen Kontrollsystems in regelmäßigen Abständen zu überprüfen (quartalsweise, halbjährlich, jährlich) und anzupassen. Darunter fallen auch diejenigen, die ökologischen bzw. sozialen Charakter haben wie Spenden und Stiftungen, nachhaltige Fonds und Anlageprodukte sowie Einkaufsrichtlinien.

Darüber hinaus sucht die Sparkasse Dortmund den offenen und konstruktiven Dialog mit Mitarbeitenden sowie Kundinnen und Kunden. Die Zufriedenheit unserer Kundinnen und Kunden ist die Grundlage der Erfüllung unseres öffentlichen Auftrags. Denn zufriedene Kundinnen und Kunden empfehlen uns als Finanzpartner weiter - und ermöglichen es uns so, die Ressourcen zu erwirtschaften, die wir in die Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft in der Region investieren. Die Umsetzung von Qualitätsvorgaben überprüfen wir regelmäßig im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems sowie durch Kundenzufriedenheitsbefragungen. Die Ergebnisse und Anregungen aus den Befragungen sind neben den systematisch erfassten und ausgewerteten Kundenimpulsen wesentliche Informationen für unser kontinuierliches Qualitäts- und Nachhaltigkeitsmanagement. Durch den Beschwerdemanagement-Prozess haben unsere Kundinnen und Kunden des Weiteren die Möglichkeit Unmutsäußerungen und Kritik zu äußern

7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Um unsere Entwicklung im Bereich Nachhaltigkeit zu messen, greifen wir auf ein pragmatisches Set an Leistungsindikatoren zurück, welches sich an der European Federation of Financial Analysts Societies (EFFAS) anlehnt. Durch dieses Vorgehen ist gewährleistet, dass die Daten zuverlässig, konsistent und über einen längeren Zeitraum vergleichbar sind und wir schaffen Transparenz für unsere Interessengruppen. Außerdem lassen sich mit diesen Zahlen wesentliche Fortschritte darlegen. Durch die Nutzung des VfU-Tools können wir noch ergänzende Erkenntnisse erlangen.

Im Berichtsjahr haben wir uns auf die Analyse des Ist-Zustandes fokussiert, um daraus Maßnahmen zu entwickeln, die zu einer Verbesserung unserer

Nachhaltigkeitsleistungen führen. Dabei haben wir die Dimensionen Strategie und Steuerung, Geschäftsbetrieb, Kerngeschäft sowie Kommunikation und gesellschaftliches Engagement betrachtet. Die Kontrolle der Nachhaltigkeitsleistungen erfolgt durch die Integration des Ergebnisses aus dem Nachhaltigkeits-Kompass in unsere Geschäftsstrategie.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator EFFAS S06-01

Anteil aller Lieferanten und Partner innerhalb der Lieferkette, die auf die Einhaltung von ESG-Kriterien bewertet wurden. [Link](#)

Hierzu werden keine Daten erhoben, da dies für Kreditinstitute nur von sehr untergeordneter Bedeutung ist.

Leistungsindikator EFFAS S06-02

Anteil aller Lieferanten und Partner innerhalb der Lieferkette, die auf die Einhaltung von ESG-Kriterien auditiert wurden. [Link](#)

Hierzu werden keine Daten erhoben, da dies für Kreditinstitute nur von sehr untergeordneter Bedeutung ist.

8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/ Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Die Sparkasse Dortmund ist tarifgebunden. Aus diesem Grund finden auf die Arbeitsverhältnisse der Sparkassenbeschäftigten die Tarifverträge für den öffentlichen Dienst (TVöD), insbesondere der TVöD-Sparkassen, Anwendung. Die überwiegende Anzahl der Beschäftigten erhält eine feste monatliche Vergütung ausschließlich auf dieser tariflichen Basis.

Zusätzlich besteht für jeden Beschäftigten die Möglichkeit, eine leistungsorientierte Sparkassen-Sonderzahlung (SSZ) zu erhalten. Die hier zu bewerteten Aspekte sind der Arbeitseinsatz, die Arbeitsqualität und -quantität, die Kundenorientierung und die Zusammenarbeit im Team.

Sowohl die Kundenorientierung als auch die Zusammenarbeit im Team sind dabei jeweils eine auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Zielvereinbarung. Denn die Bindung unserer Kundinnen und Kunden an die Sparkasse Dortmund sowie die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden durch die Umsetzung unserer Grundwerte ist eine Voraussetzung für langfristigen Geschäftserfolg. Weitere konkrete Nachhaltigkeitsziele sind derzeit kein separater Bestandteil des Vergütungssystems. Im Rahmen des Mitarbeiterbeurteilungssystems werden u. a. Aspekte der Identifikation mit dem Unternehmen und dessen Zielen, zu Ertrags- und Kostenbewusstsein oder zu nachhaltigem Engagement und guter übergreifender Zusammenarbeit berücksichtigt.

Darüber hinaus bietet die Sparkasse Dortmund seinen Mitarbeitenden eine übertarifliche leistungsabhängige Zahlung (LaZ). Die Höhe der Gesamtsumme der LaZ hängt von betriebswirtschaftlichen Kennzahlen ab (Betriebsergebnis vor Bewertung, Betriebsergebnis vor Steuern und Vorsorgereserven, Eigenkapitalrendite, CIR, Entwicklung der Forderungen an Kunden nach Risikovorsorge). Diese Kennzahlen sollen vor allem den nachhaltigen Erfolg der Sparkasse Dortmund sicherstellen. Eine Auszahlung erfolgt nur, sofern kein negativer Gesamterfolg erwirtschaftet wurde. Der durch den Vorstand festgelegte Betrag wird durch die Führungskräfte auf Basis qualitativer Leistungsabgrenzungskriterien (wie z. B. die jährliche Leistungsbewertung im Rahmen der Sparkassensonderzahlung, die Erfüllung von Sonderaufgaben, die Qualität von Beratungsprotokollen etc.) diskretionär an die Mitarbeitenden verteilt.

Individuelle Zielvereinbarungen werden bei der Sparkasse Dortmund zwischen der jeweiligen Führungskraft und dem Mitarbeitenden getroffen. Dabei wird schriftlich festgehalten, welche Ziele der Mitarbeitenden verfolgt und im Rahmen einer Mitarbeiterbeurteilung regelmäßig bewertet. Beurteilungspunkte sind das Leistungsverhalten und die Sozialkompetenz sowie eine Potenzialeinschätzung durch die Führungskraft.

Der Geschäftsleitung kann unter Würdigung der Gesamtentwicklung der Sparkasse ebenfalls ein variabler Vergütungsbestandteil gezahlt werden. Das Aufsichtsorgan der Sparkasse, der Verwaltungsrat, entscheidet über diese Zahlung diskretionär. Zur Beurteilung der Entwicklung der Sparkasse nutzt der Verwaltungsrat verschiedene Informationen. Auch über die Erreichung von Nachhaltigkeitszielen wird berichtet. Zum Beispiel ist eine Zielgröße in der Unternehmensstrategie der sog. Kundenbindungsindex. Die Zielerreichung der Strategie fließt in die Bewertung des Unternehmenserfolgs ein, woran wiederum die Leistung der Geschäftsleitung gemessen wird.

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit und unseres gesellschaftlichen Engagements führen wir einen kontinuierlichen Austausch mit unseren Kundinnen und Kunden und Trägern, der Wirtschaft, den gesellschaftlichen Institutionen und den Bürgerinnen und Bürgern in der Region. Sie sind wichtiger Impulsgeber, um Trends und Entwicklungen sowie Chancen und Risiken für die Zukunftsfähigkeit und Weiterentwicklung der Sparkasse frühzeitig zu erkennen.

Die Sparkasse Dortmund ist Mitglied im Sparkassenverband Westfalen-Lippe (SVWL) und über diesen dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V. (DSGV) in Berlin angeschlossen. Der DSGV vertritt die Interessen der Sparkassen-Finanzgruppe und organisiert die Willensbildung innerhalb der Gruppe.

Unsere wesentlichen Anspruchsgruppen sind:

- Kundinnen und Kunden, Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Träger (Verwaltungsrat, kommunalpolitische Entscheider)
- lokale Institutionen (Wirtschaft, Behörden, Presse und Wissenschaft)
- zivilgesellschaftliche Akteure, Nichtregierungsorganisationen
- Gesellschaft / Region (Bürgerinnen und Bürger)

Die Identifikation dieser Anspruchsgruppen ergibt sich aus der unternehmerischen Tätigkeit der Sparkasse (Kunden, Geschäftspartner, Mitarbeitende, lokale Institutionen) sowie der Rechtsform als Anstalt öffentlichen Rechts (Träger, Öffentlichkeit). Ein ergänzender Prozess zur Identifikation von Anspruchsgruppen wurde noch nicht aufgesetzt.

Die Sparkasse ebenso wie die Mehrzahl ihrer Mitarbeitenden sind in der Region verwurzelt. Als kommunal verankertes Kreditinstitut führen wir im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit und unseres gesellschaftlichen Engagements einen kontinuierlichen Austausch mit unseren Kundinnen und Kunden und Trägern, der Wirtschaft, den gesellschaftlichen Institutionen und den Bürgerinnen und Bürgern in der Region. Die Kommunikation mit diesen Anspruchsgruppen erfolgt auf unterschiedliche Weise. Ein bedeutender Kommunikationsweg sind der Lage- sowie Offenlegungsbericht. Diese werden im Internet bereitgestellt und dienen der Transparenz gegenüber den Stakeholdern.

Darüber hinaus verfügt die Sparkasse Dortmund über einen umfangreichen Internetauftritt sowie die sozialen Netzwerke und ermöglicht es, mit den Kundinnen und Kunden auf diesem Wege mit der Sparkasse zu kommunizieren.

Zur Sicherstellung eines hohen Maßes an Zufriedenheit wird zusätzlich auf ein professionelles Kundenimpulsmanagement gesetzt. Jeden Kundenimpuls nehmen wir ernst und klären ihn fallabschließend. Darüber hinaus fordern wir Kundenimpulse aktiv ein und fragen nach Erfahrungen und Meinungen. Kritik, Lob und Anerkennung werden an den entsprechenden Mitarbeitenden weitergegeben. Wir sind der Schlichtungsstelle beim Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V. beigetreten. Unsere Kundinnen und Kunden haben somit eine weitere Möglichkeit der außergerichtlichen kostenfreien Streitbeilegung.

Einen weiteren, wichtigen Bestandteil der Kommunikation mit Kundinnen und Kunden stellen Zufriedenheitsbefragungen dar. Die Zufriedenheit der Kunden ist als strategisches Ziel von besonderer Bedeutung, da nur zufriedene Kunden die Sparkasse Dortmund weiterempfehlen.

Durch die Organisation verschiedener Kundenveranstaltungen bleiben wir mit unseren Anspruchsgruppen im Dialog. Der Sparkassen-Renntag, das Planspiel Börse und der Sparkassen-Halbmarathon sind dabei nur drei Beispiele für die vielseitigen Events.

Das Intranet ist das zentrale interne Kommunikationsmedium der Sparkasse Dortmund. Hier werden alle relevanten Informationen und Neuigkeiten zum Geschäftsbetrieb eingestellt, sodass alle Mitarbeitenden jederzeit Zugriff auf diese haben. Darüber hinaus ist auch besonders der themenbezogene offene Dialog mit unseren Mitarbeitenden ein wesentliches Anliegen. Dazu werden regelmäßige Informationsveranstaltungen durchgeführt.

In regelmäßigen Abständen findet derzeit auch ein Austausch zwischen den Mitarbeitenden und dem Vorstand statt. In kleineren Gesprächsrunden können sich Mitarbeitende direkt mit dem Vorstand austauschen und persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Fragestellungen diskutieren.

Es ist geplant, das Thema Nachhaltigkeit noch intensiver mit internen und externen Anspruchsgruppen, beispielsweise anhand von Stakeholder-Dialogen, zu diskutieren, um neue Ziele und Maßnahmen abzuleiten. Wir verstehen es als unsere Aufgabe Unternehmen, private Personen und die Gesellschaft auf ihrem Weg zu mehr Nachhaltigkeit durch geeignete Finanzdienstleistungen und Beratung sowie gesellschaftliches Engagement zu unterstützen.

10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Nachhaltigkeit gewinnt auch in der Finanzbranche zunehmend an Bedeutung. Aus Sicht der Finanzdienstleister gilt es, Geschäftsmodelle und Produkte weiterzuentwickeln, die diesen Herausforderungen gerecht werden und den wandelnden Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden sowie den gesellschaftlichen Herausforderungen entsprechen.

Die Sparkasse Dortmund hat seit vielen Jahren ein Kundenimpulsmanagement implementiert. Innovationsanstöße werden sowohl von unseren Kundinnen und Kunden als auch von unseren Mitarbeitenden geliefert und hinsichtlich einer Umsetzung geprüft. Durch das direkte Feedback können wir zügig reagieren. Wir sind dadurch sehr nah am Kundeninteresse und generieren aus Kundenimpulsen und Ideen positive Prozessänderungen. Mit Hilfe dieser Rückmeldungen entwickeln wir unsere Services und Produkte zugunsten des Kundennutzens stetig weiter. Dies mit dem Ziel, Stabilität und Lebensqualität für die Menschen in der Region dauerhaft zu gewährleisten und durch Nutzung von Einsparpotenzialen eine zukunftsorientierte Standortentwicklung zu sichern.

In einer zunehmend multimedialen Welt ist ein weiterer Aspekt zunehmender Ressourceneffizienz das umfangreiche Online-Banking-Angebot. Es ermöglicht, einfach, komfortabel und smart von zu Hause oder unterwegs aus via PC, Laptop, Tablet oder Mobiltelefon die anfallenden Finanzgeschäfte zu erledigen. Kundinnen und Kunden mit E-Postfach im Online-Banking erhalten Kontoauszüge, Wertpapierabrechnungen, Steuerbescheinigungen und Jahresdepotauszüge in elektronischer Form. Damit werden große Mengen an Papier gespart. Digitale Neuerungen, wie zum Beispiel die Nutzung von neuen Medien mittels Apps und digitalen Zahlungsmöglichkeiten, führen wir unmittelbar und professionell ein. Dadurch steigern wir den Nutzungskomfort für unsere Kundinnen und Kunden und verbessern den ökologischen Fußabdruck von Bankgeschäften.

Neben der nachhaltigen Förderung des Spargedankens mit einem traditionellen Sparplan bis hin zum Fondssparen bieten wir unseren Kundinnen und Kunden eine Vielzahl an individuellen Anlagemöglichkeiten. Hier gehören auch Anlageprodukte mit einem besonderen ökologischen und sozialen Nutzen fest

dazu. Mit nachhaltigen Fonds der DekaBank und anderer Anbieter bietet die Sparkasse ein Produktspektrum für Kundinnen und Kunden, die ihr Geld in sozial und ökologisch besonders verantwortlich handelnde Unternehmen und Institutionen investieren möchten. Sie erhalten damit eine finanzielle und ideelle Rendite. Ab dem Jahr 2021 ist die Nachhaltigkeit ein fester Bestandteil im Rahmen der Anlageberatung.

Durch den regelmäßigen Austausch mit unseren Kundinnen und Kunden soll das Angebot an nachhaltigen Anlageprodukten in Zukunft weiter an den Wünschen der Kunden ausgerichtet werden.

Unser eigengemanagetes Portfolio im Depot A wird einmal jährlich einem Nachhaltigkeitscheck der DekaBank unterzogen und im Ergebnis ist dieses nach den Kriterien der DekaBank zu 100 % nachhaltig. Die DekaBank hat hierzu zusammen mit einer externen Nachhaltigkeitsratingagentur einen Nachhaltigkeitsfilter für Sparkassen-Eigenanlagen zu den Themenfeldern Umwelt, Rüstung, ILO-Kernarbeitsnormen und Korruption entwickelt. Zur Verbesserung der Nachhaltigkeit im eigengemanagten Depot A werden in die Anlageüberlegungen für künftige Investition verstärkt nachhaltige Emissionen einbezogen. Des Weiteren soll die Orientierung anhand nachhaltiger Kriterien grundsätzlich verstärkt werden.

Nachhaltige Kreditprodukte bieten wir zur Steigerung der Umwelt-, Energie- und Ressourceneffizienz und für den Ausbau erneuerbarer Energien an. Somit ermöglichen unsere staatlich geförderten energieeffizienten Finanzierungsvorschläge aus den Förderprogrammen der KfW und anderer Förderinstitute in Bund und Ländern langfristig niedrigere Energiekosten. Die heute am häufigsten eingesetzten Programme sind „Energieeffizient Bauen“, „Energieeffizient Sanieren“ und „Erneuerbare Energien - Standard“. Insgesamt wurde hier eine Summe von rund 61 Mio. Euro vergeben. Das stellt eine erhebliche Steigerung zum Vorjahr dar und verdeutlicht die Bedeutung für unsere Kundinnen und Kunden.

Neben öffentlichen Fördermitteln bieten wir auch Kredite der LBS und eigene Kreditmodelle an, die schnell und unkompliziert für Immobilien-Modernisierungen genutzt werden können. Mit dem Ziel, unseren Kundinnen und Kunden die Verbesserung der Energieeffizienz so einfach wie möglich zu machen.

Darüber hinaus können sich Kundinnen und Kunden mit dem auf unserer Internetseite verlinkten „Solarpotenzialkataster der Stadt Dortmund“ durch Eingabe ihrer Adresse über die Eignung ihrer Dachflächen für die Nutzung von Photovoltaikanlagen und /oder Solarthermieanlagen informieren, die dann durch die oben genannten Kreditmittel oder aus Eigenkapital finanziert werden können.

Unsere Produkte wirken sozial und ökologisch letztlich nur mittelbar. Eine

konkrete Ermittlung ihrer Wirkung wäre daher nur in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Nutzern unserer Finanzierungslösungen möglich. Mögliche Konzepte zur Wirkungsanalyse sollen noch untersucht werden.

Eine gemeinschaftliche Weiterentwicklung mit Partnern aus der S-Finanzgruppe, auch im Hinblick auf Nachhaltigkeitsaspekte, erreichen wir durch Engagement in den Gremien der Unternehmen oder auch durch Teilnahme an gemeinsamen Projekten.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator EFFAS E13-01
Verbesserung der Energieeffizienz der eigenen Produkte im
Vergleich zum Vorjahr. [Link](#)

Die Verbesserung der Finanzprodukte hinsichtlich ihrer Energieeffizienz zu ermitteln, ist aufgrund der Immaterialität der Produkte kaum möglich. Stattdessen wird in der Beratung verstärkter Wert darauf gelegt, nachhaltige Fonds vorzustellen sowie energieeffizientes Bauen und Renovieren zu fördern. Ab dem Jahr 2021 wird das Thema Nachhaltigkeit auch in unserer Anlageberatung etabliert.

Leistungsindikator EFFAS V04-12
Gesamtinvestitionen (CapEx) in Forschung für ESG-relevante
Bereiche des Geschäftsmodells, z. B. ökologisches Design,
ökoeffiziente Produktionsprozesse, Verringerung des Einflusses auf
Biodiversität, Verbesserung der Gesundheits- und
Sicherheitsbedingungen für Mitarbeiter und Partner der
Lieferkette, Entwicklung von ESG-Chancen der Produkte, u. a. in
Geldeinheiten bewertet, z. B. als Prozent des Umsatzes. [Link](#)

Die Gesamtinvestitionen in Forschung für ESG-relevante Bereiche werden nicht erhoben, da keine expliziten Forschungen vorgenommen werden und dieses Themenfeld somit für die Sparkasse Dortmund nicht relevant ist. Im Rahmen des Energieaudits wurden 15.422,40 Euro aufgewandt.

KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Wie bei jedem Unternehmen, geht es auch für die Sparkasse Dortmund darum, den ökologischen Fußabdruck zu verringern und die Energiewende und Erreichung der Klimaziele zu unterstützen. Dabei ist es uns ein Anliegen unsere Kundinnen und Kunden, Sparerinnen und Sparer, Verbraucherinnen und Verbraucher, Unternehmen und Institutionen vor Ort in die ökologische Weiterentwicklung unserer Region einzubeziehen.

Die Sparkasse Dortmund verbraucht im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit in erster Linie Material (Papier), Fläche und Energie (Strom, Heizung, Kraftstoff).

Der Papierverbrauch liegt im Jahr 2020 bei 31,3 t, wobei der Anteil umweltschonenden Recycling-Papiers aktuell bei 14,0 Prozent liegt.

Die bankspezifisch genutzte Fläche bleibt im Vergleich zum Vorjahr relativ konstant und liegt bei 68.710 m². Die Entwicklung des Energieverbrauchs kann folgender Tabelle entnommen werden:
alle Angaben in kWh

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Strom	6.922.886	6.799.294	6.840.838	6.698.825	6.015.386	5.465.048
Heizung (Gas, Öl, Fernwärme)	7.691.099	6.424.392	6.684.332	6.239.857	6.531.510	6.074.940
Kraftstoff	225.698	205.238	203.793	204.692	211.329	130.553
Gesamt	14.839.683	13.428.924	13.728.963	13.143.374	12.772.184	11.670.541

12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Das übergeordnete qualitative und quantitative Ziel im Sinne der Ressourceneffizienz ist die Verringerung unseres ökologischen Fußabdruckes. Daher haben wir die Datenbasis erstmalig für das Jahr 2020 aufbereitet. Im nächsten Jahr werden wir den ökologischen Fußabdruck genauer analysieren und weitere Maßnahmen entwickeln, um diesen zu verringern. Als quantitatives Ziel ermitteln wir beispielsweise jährlich unseren Verbrauch (Energie, Papier etc.). Ziel ist es, den Verbrauch kontinuierlich zu verringern. Dies haben wir in den letzten Jahren immer erreicht. Der digitale Strukturwandel wird in der Sparkasse Dortmund als Chance gesehen, ökologische und ökonomische Ziele miteinander zu verknüpfen und interne Prozesse effizient und ressourcenschonend zu gestalten. So verzichtet die Sparkasse mittlerweile bei 23 Prozessen ganz auf die Kundenunterschrift und einen damit verbundenen Ausdruck von Verträgen. Bei 80 Vordrucken wird die Unterschrift digital (über ein PenPad) eingeholt und der Vertrag den Kunden elektronisch (im ePostfach) zugestellt. Mittlerweile nutzen circa 65 % unserer Kundinnen und Kunden das Online-Banking. Der weitere Ausbau von digitalen Angeboten soll auch zukünftig den Ressourcenverbrauch in der Sparkasse senken.

Trotz dieser Ausweitung digitaler Angebote ist es ein Ziel der Sparkasse, den Energieverbrauch langfristig zu senken. Vorhandene Leuchtmittel werden sukzessive durch energiesparende LED-Technik ersetzt. Zur Vermeidung von Lastspitzen werden einzelne Stromverbraucher gezielt gesteuert und ggf. temporär abgeschaltet. Die Anzahl der Arbeitsplatz-PC wurde in den letzten Jahren reduziert. Ein Großteil der PCs wurde durch energiesparende Thin-Clients mit Green-IT-Siegel ersetzt. Die Anzahl der Drucker konnte verringert werden, weiter erforderliche Geräte werden sukzessive durch Drucker mit geringerem Energiebedarf ersetzt. Zudem konnte durch die Einführung eines Full-Service-Print eine weitere Reduzierung von Druckern sowie ressourcenschonende Drucksysteme installiert werden. Weitere Reduzierungen der Energie- und auch der Flächennutzung ergaben sich durch Anpassungen der Filialstruktur. Im Berichtsjahr wurden außerdem 237 Beschäftigten die Möglichkeit des mobilen Arbeitens gewährleistet.

Zur Überprüfung ihrer Energienutzung hat die Sparkasse Dortmund im Jahr

2015 ein Energie-Audit nach DIN EN 16247-1 durchgeführt. Die darin vorgeschlagenen Maßnahmen werden sukzessive umgesetzt. Als Umsetzung der konzipierten Maßnahmen aus dem Nachhaltigkeits-Kompass 2020 haben wir unseren Stromtarif auf Ökostrom umgestellt. Die Umstellung unseres Stromtarifes auf Ökostrom war eine der Umsetzungen im Jahr 2020. Damit tragen wir dazu bei, die Umwelt zu entlasten. Das Produkt Ökostrom DEW21 ist bei der ASEW Energie und Umwelt Service GmbH & Co. KG zertifiziert als „watergreen“. Der für „watergreen“ bereitgestellte Strom stammt zu 100 % aus erneuerbaren Energien und wird durch die TÜV NORD CERT GmbH regelmäßig zertifiziert.

Bei Dienstreisen sind die Mitarbeitenden angehalten, öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen. Durch die Bereitstellung von sogenannten Großkudentickets des Nahverkehrsdienstleisters DSW21 und durch die Zahlung eines Fahrtkostenzuschusses werden Anreize für die Mitarbeitenden geschaffen, auch in ihrer Freizeit auf öffentliche Verkehrsmittel zurückzugreifen. Darüber hinaus werden wir ab 2021 unseren Fuhrpark sukzessive auf Elektro- oder Hybridautomobile umstellen.

Die Themen Umweltschutz und Ressourcenschonung werden bereits den Auszubildenden unseres Unternehmens in ganztägigen Seminaren vermittelt.

Die genannten Aspekte werden im Rahmen verschiedener Verantwortlichkeiten, die sich aus den fachlichen Zuständigkeiten ergeben, bearbeitet und der Unternehmensleitung im Rahmen des Managementprozesses berichtet.

Wir sehen derzeit weder in der eigenen Geschäftstätigkeit noch in den Geschäftsbeziehungen Risiken, die schwerwiegende ökologische Auswirkungen haben könnten. Eine weitergehende Analyse ist daher aus unserer Sicht nicht erforderlich.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator EFFAS E04-01
Gesamtgewicht des Abfalls. [Link](#)

Das Gesamtgewicht des Abfalls im Jahr 2020 betrug 399,586 Tonnen.

Leistungsindikator EFFAS E05-01
Anteil des gesamten Abfalls, der recycelt wird. [Link](#)

Über 89 % des gesamten Abfalls wird recycelt (reine stoffliche Verwertung).

Leistungsindikator EFFAS E01-01
Gesamter Energieverbrauch. [Link](#)

Der gesamte Energieverbrauch der Sparkasse Dortmund lag im Jahr 2020 bei 11.670.541 kWh.

13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Die Verursachung klimarelevanter Emissionen ist in der Sparkasse Dortmund im Wesentlichen abhängig vom Ressourcenverbrauch. Die unter Kriterium 12 formulierten Zielvorstellungen zur Reduzierung des Ressourcenverbrauchs gelten daher auch für die Verringerung der Emissionen.

Ziele zur Reduzierung verbrauchsunabhängiger Emissionen hat die Sparkasse Dortmund nicht festgelegt. Aktuell wird die Entwicklung der Emissionen - bei gegebenem bzw. geplantem Geschäftsumfang - ausschließlich im Zeitverlauf dargestellt. Referenz sind jeweils die Vorjahre. Ein hinreichend belastbarer Vergleich auf Basis anderer Referenzgrößen ist derzeit nicht verfügbar.

Die Klimabilanz der Sparkasse Dortmund wurde in diesem Jahr erstmalig mit dem VfU-Tool erstellt (Version 1. 4 des Updates 2018).

Über Maßnahmen zur Reduktion von klimarelevanten Emissionen wurde u. a. in Kriterium 12 berichtet.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator EFFAS E02-01
Gesamte THG-Emissionen (Scope 1, 2, 3). [Link](#)

Scope 1: 454 t CO₂

Scope 2: 2.906 t CO₂

Scope 3: 478 t CO₂

Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Motivierte und kompetente Mitarbeitende sind das Fundament, auf dem die kontinuierliche und qualitativ hochwertige Betreuung unserer Kundinnen und Kunden ruht.

Die Sparkasse Dortmund als öffentlich-rechtlicher Arbeitgeber unterliegt dem TVöD der Sparkassen, in dem die grundsätzlichen Arbeitsbedingungen der Mitarbeitenden geregelt sind. Weitere gesetzliche Regelungen wie bspw. das Landesgleichstellungsgesetz und das allgemeine Gleichbehandlungsgesetz werden in unserem Haus seit Jahren gelebt. Die Geschäftstätigkeiten der Sparkasse Dortmund beschränken sich überwiegend auf das regionale Geschäftsgebiet. Die Sparkasse Dortmund betreibt keine Niederlassung im Ausland. Daher sind keine Risiken ersichtlich.

In der Strategie der Sparkasse Dortmund sind konzeptionelle Aussagen zu einer nachhaltigen personalwirtschaftlichen Ausrichtung des Hauses verankert. Ziel ist es, mit motivierten und gut qualifizierten Beschäftigten den nachhaltigen Geschäftserfolg der Sparkasse zu sichern. Die Förderung von Mitarbeitenden nimmt daher eine bedeutende Rolle in der Personalarbeit ein. Erster Ansprechpartner für die Mitarbeitenden ist dabei die Führungskraft. Eine wichtige Triebkraft für nachhaltigen Erfolg heißt daher professionelle Führung. Unser „Grundverständnis“ gibt eine langfristige Orientierungshilfe für unsere Unternehmenskultur und somit auch für unser Führungsverständnis. Führungskräfte sollen ihr Führungsverhalten im Alltag danach ausrichten, dass es die Umsetzung unserer Ziele, Strategien und Werte fördert. Dabei haben Führungskräfte auf die Balance zwischen „Beruf und Privatleben“ ihrer Mitarbeitenden zu achten.

Im Rahmen des jährlichen Strategieprozesses werden die Ziele und Maßnahmen überprüft und angepasst. Maßstab für die Zielerreichung ist der

Kennwert „Mitarbeiterzufriedenheit“, den wir auf Basis regelmäßig stattfindender Mitarbeiterbefragungen ermitteln. Hier werden indirekt auch Aspekte der Arbeitnehmerrechte berücksichtigt.

Die Interessen der Mitarbeitenden werden durch den Personalrat und die Jugend- und Auszubildendenvertretung aktiv vertreten. Zudem leisten die Schwerbehindertenvertretung und die Gleichstellungsbeauftragte Unterstützung. Diese unterschiedlichen Gremien, die die Einhaltung der Arbeitnehmerrechte überwachen, werden bei allen gemäß den gesetzlichen Regelungen relevanten Entscheidungen in den Prozess eingebunden.

In verschiedenen Projekten und Arbeitskreisen werden Mitarbeitende in die Entwicklung der Sparkasse Dortmund mit einbezogen.

Ehrenamtliches Engagement der Mitarbeitenden wird ausdrücklich gewünscht und unterstützt.

Die genannten Aspekte der Arbeitnehmerrechte sind über gesetzliche bzw. tarifliche Regelungen verpflichtend. Ergänzt wird diese Verpflichtung durch das bestehende Führungsverständnis der Sparkasse. Ein übergreifendes Managementkonzept zu Arbeitnehmerbelangen wurde noch nicht eingeführt. Eine Implementierung soll zukünftig geprüft werden. Wie bereits beschrieben, werden Einzelkriterien allerdings auch bisher schon umgesetzt und an den Vorstand berichtet. Derzeit sehen wir keine expliziten Risiken, die uns dazu veranlassen eine Risikoanalyse durchzuführen. Dennoch ist die Einführung potenzieller Analysen in der Diskussion.

15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut unterliegt die Sparkasse dem „Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst Sparkassen“, in dem Gehälter, Arbeitszeiten und weitere Arbeitsbedingungen geregelt sind. Für die Sparkasse Dortmund ist die Gleichbehandlung aller Mitarbeitenden unabhängig von ihrem Geschlecht, ihrer Herkunft, ihrer Religion und Nationalität selbstverständlich. Unsere Beschäftigten werden auf der Grundlage der geltenden tariflichen Bestimmungen unabhängig vom Geschlecht für gleiche Tätigkeiten gleich vergütet. Die Bezahlung der Mitarbeitenden erfolgt nach den Vorgaben des

Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Die gesetzlichen Regelungen zur Gleichbehandlung wie bspw. das Landesgleichstellungsgesetz oder das allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) werden in unserem Haus gelebt und sind im Intranet jederzeit nachlesbar. Zudem werden sie den Mitarbeitenden bei Vertragsänderungen zur Kenntnis gegeben.

Für eine bessere Chancengleichheit versucht die Sparkasse Dortmund die Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass Beruf und Familie optimal vereinbar sind. Hierzu zählt u. a. eine flexible Vertragsgestaltung. Den Mitarbeitenden werden verschiedene Teilzeitmodelle angeboten. Bei Bedarf kann eine Beschäftigung während der Elternzeit oder eine (befristete) Teilzeitbeschäftigung nach der Elternzeit beantragt werden. Bei Stellenausschreibungen wird grundsätzlich auf eine mögliche Teilbarkeit des Arbeitsplatzes hingewiesen. Die Kinderbetreuung wird durch die Sparkasse Dortmund unterstützt, indem sie über Vertragspartner Kinderbetreuungsplätze reserviert. Ein firmenunabhängiges Beratungs- und Vermittlungsbüro (BUK) als zentrale Anlaufstelle für individuelle Beratung unterstützt die Mitarbeiter bei der Kinderbetreuung und der Pflege von Angehörigen. Darüber hinaus haben die Mitarbeitenden die Möglichkeit, für die Betreuung ihrer hilfs- und pflegebedürftigen Angehörigen unter bestimmten Voraussetzungen Sonderurlaub in Anspruch zu nehmen oder ihre Arbeitszeit (befristet) zu reduzieren.

In der Sparkasse arbeiten Menschen aus unterschiedlichen Generationen, mit unterschiedlichen Qualifikationen, Lebensentwürfen oder kulturellen Hintergründen. Von ihren breit gefächerten Potenzialen können wir als Sparkasse profitieren. Die Anerkennung und Förderung unterschiedlicher Talente und Qualifikationen ist eine wichtige Ressource für innovatives und zukunftsorientiertes unternehmerisches Handeln.

Das Thema „Gesundheit“ nimmt bei der Sparkasse Dortmund einen hohen Stellenwert ein. Zu diesem Zweck werden Gesundheitstage organisiert, die innerbetriebliche Initiative „bewegte Pause“ gefördert, After-Work-Veranstaltungen durchgeführt oder gesundheitsfördernde Aktivitäten durch die Sportgemeinschaft angeboten. Um unsere Mitarbeitenden und Kundinnen und Kunden auch während der Corona-Pandemie bestmöglich zu schützen, wurden weitreichende Maßnahmen, wie mobiles Arbeiten, die Einrichtung von Trennwänden und Desinfektionsmittelspendern etc. beschlossen und der Geschäftsbetrieb flexibel strukturiert.

Aufgrund der besonderen Situation im Berichtsjahr, hat die Sparkasse Dortmund ihren Mitarbeitenden kurzfristig Konzepte erarbeitet, um die Kinderbetreuung während der Pandemie-bedingten Schließung von Bildungseinrichtungen zu ermöglichen.

Die im Gleichstellungsplan implementierten Ziele zur Gleichstellungsförderung (Erhöhung des Anteils an Frauen in den oberen Entgeltgruppen, Erhöhung des

Anteils an Frauen in Führungspositionen, ausgewogene Neubesetzung von Führungspositionen) sollen mit den beschriebenen Maßnahmen und den weiteren Konzepten der Personalentwicklung erreicht werden. Die Überprüfung dieser Ziele im Jahr 2019 hat ergeben, dass der Plan erfolgreich eingehalten werden konnte. Der Zielzeitpunkt bleibt für das Jahr 2021 bestehen. Nach Auslaufen des Gleichstellungsplans per 31.12.2021 wird dem Vorstand eine weitere Bestandsaufnahme vorgelegt. Über die vollständige Zielerreichung kann voraussichtlich Ende 2021 berichtet werden. Aktuell werden die internen Ziele, wie beispielsweise die Erhöhung der Frauenquote in den oberen Entgeltgruppen, allerdings erreicht (vgl. Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 - 16).

Aufgrund der beschriebenen Maßnahmen der Sparkasse Dortmund zum Thema Chancengleichheit hat die Jury des TOTAL E-Quality Deutschland e. V. in den Jahren 2014, 2017 und 2020 der Sparkasse Dortmund das TOTAL E-QUALITY Prädikat verliehen.

16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Es besteht erfahrungsgemäß eine hohe Korrelation zwischen Kundenzufriedenheit und Mitarbeitermotivation. Motivierte und gut qualifizierte Mitarbeitende, die unsere Kundinnen und Kunden optimal beraten, können zu einer Steigerung der Kundenzufriedenheit, der Vertriebsfolge, damit einhergehend auch zur Verbesserung des Betriebsergebnisses und somit zu einem nachhaltigen Erfolg führen.

Wir legen Wert auf gut ausgebildete Beschäftigte und fördern das lebenslange Lernen sowie die Weiterentwicklung der persönlichen Fähigkeiten. Die Nähe zum Kunden unterscheidet uns von unseren Mitbewerbern – diesen persönlichen Kontakt wollen wir trotz des notwendigen Umbaus der Filialstruktur auf allen Wegen erhalten. Um dies zu gewährleisten, liegt weiterhin ein besonderer Schwerpunkt auf der Qualifikation unserer Beschäftigten für eine kanalübergreifende Kundenbetreuung. Damit dies gelingt, nutzen wir das Qualifizierungsangebot der regionalen Sparkassenakademie.

Ziel der Sparkasse Dortmund ist eine langfristig nachhaltige Personalpolitik. Dazu zählt, unsere Mitarbeitenden zu fördern und innerhalb unseres Hauses

weiterzuentwickeln. Die Ausbildung bildet dabei das Fundament für eine Karriere. Im Anschluss können verschiedenste interne und externe (Sparkassenakademie / Hochschulen) Weiterbildungsmöglichkeiten genutzt werden. Die Vielfältigkeit unserer Entwicklungsmöglichkeiten soll die Zufriedenheit, Motivation und Leistungsfähigkeit unserer Mitarbeitenden unterstützen.

Mit Hilfe einer systematischen Personalbedarfsplanung werden Maßnahmen erarbeitet, die den Auswirkungen des demografischen Wandels entgegensteuern. Dabei werden die drei Dimensionen Quantität, Qualität und Personalkosten mindestens einmal jährlich geplant. Hinsichtlich der Qualität zeichnet sich ein Rückgang des Personalbedarfs bei einfachen, standardisierten bzw. standardisierbaren Tätigkeiten ab. Dafür nimmt der Bedarf im qualitativen Vertrieb oder auch bei Tätigkeiten, die aufgrund aufsichtsrechtlicher Anforderungen zu erledigen sind, eher zu. Hierfür werden auch zukünftig Investitionen in Qualifikationsmaßnahmen zu tätigen sein.

Die digitale Kompetenz aller Mitarbeitenden wird seit Ende 2019 durch das Angebot eines sogenannten "Digitalen Führerscheins" gestärkt. Hier werden, z. T. individualisierte digitale Themen des Alltags und des Finanzsektors über praxisnahes e-Learning vermittelt. Im Berichtsjahr konnten die Mitarbeitenden ein weiteres Update des digitalen Führerscheins absolvieren, sodass auch hier nochmal über Neuigkeiten informiert wurde. Es ist vorgesehen, über dauerhaft bereitgestellte Schulungsmodule die digitale Kompetenz möglichst regelmäßig auf einem aktuellen Stand zu halten.

Die betriebsbedingten Bedarfe zur Weiterqualifizierung werden jährlich ermittelt. Diese konnten wir in den vergangenen Jahren nahezu vollständig intern decken. Nur für wenige einzelne Spezialbedarfe haben wir extern ausgeschrieben.

Es gibt derzeit ebenfalls verschiedenen Programme zum Gesundheitsmanagement (vgl. Kriterium 15).

Die Maßnahmen der Personalentwicklung haben dazu geführt, dass das Ziel einer nachhaltigen Personalpolitik erreicht wird. Dies messen wir derzeit nicht an einem einzigen quantitativen Zielwert, sondern an den vielschichtigen Unterstützungsmöglichkeiten für unsere Beschäftigten. Der Personalabbau wird insbesondere durch die sozialverträgliche Nutzung von Vorruhestandsmodellen realisiert. Auf dieser Basis können wir unsere Ausbildungsquoten insgesamt halten.

Risiken sehen wir insbesondere darin, in nicht ausreichender Anzahl qualifizierte Nachwuchskräfte für unser Geschäft einstellen zu können. Da wir einen Großteil unserer Stellen aus dem eigen ausgebildeten Nachwuchs besetzen, sind wir auf eine entsprechend hohe Anzahl von geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern für die Ausbildungsstellen angewiesen. Das

Risiko minimieren wir derzeit durch unser etabliertes Auswahlverfahren für die Auszubildenden und durch die Präsenz auf Jobmessen.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator EFFAS S03-01

Altersstruktur und -verteilung (Anzahl VZÄ nach Altersgruppen).

[Link](#)

	VZÄ	
	w	m
unter 20 Jahre	16	14,0
20 bis unter 30 J.	140,3	60,1
30 bis unter 40 J.	113,5	76
40 bis unter 50 J.	192,8	105,1
50 bis unter 60 J.	248,6	115,2
ab 60 Jahre	41,4	36,7
Summe	750,6	409
Langzeit beurlaubte	96,5	12,7
Insgesamt	847,1	421,7

Leistungsindikator EFFAS S10-01

Anteil weiblicher Mitarbeitenden an der Gesamtzahl der Mitarbeitenden. [Link](#)

Ca. 66,8 % der gesamten Mitarbeitenden (Betrachtung von VZÄ) bei der Sparkasse Dortmund sind weiblich.

Leistungsindikator EFFAS S10-02

Anteil weiblicher VZÄ in Führungspositionen im Verhältnis zu gesamten VZÄ in Führungspositionen. [Link](#)

Aktuell sind ca. 41,9 % unserer Führungskräfte weiblich (bzw. 39,5 bei Betrachtung von VZÄ).

Leistungsindikator EFFAS S02-02

Durchschnittliche Ausgaben für Weiterbildung pro VZÄ pro Jahr.

[Link](#)

Die durchschnittlichen Ausgaben für Weiterbildung betragen in 2020 pro VZÄ ca. 605 Euro.

Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Grundlage für unsere Geschäftstätigkeit sind der öffentliche Auftrag und das Regionalprinzip. Unsere Beschäftigten, Kundinnen und Kunden, Geschäftspartner und Lieferanten kommen überwiegend aus dem Geschäftsgebiet. Aufträge werden vornehmlich an regionale mittelständische Unternehmen vergeben, die größtenteils auch Kunden unseres Hauses sind. Als Sparkasse beteiligen wir uns nicht an internationalen Projektfinanzierungen in Entwicklungsländern.

Gesetzeskonformes Handeln und eine ausgeprägte Compliance-Kultur sind die Grundlagen unserer Geschäftstätigkeit. Alle relevanten Geschäftsprozesse werden durch die Compliance-Funktion in unserer Sparkasse überwacht und an den Vorstand berichtet. Aus diesen Gründen haben wir für den Geschäftsbetrieb der Sparkasse keine gesonderte Risikoanalyse zur Einhaltung der Menschenrechte durchgeführt. In diesem Bereich sind keine expliziten Ziele vereinbart. Im Rahmen des Nachhaltigkeits-Kompasses werden wir uns jedoch auch diesem Aspekt weiter widmen.

Für die Sparkasse Dortmund gehören die Achtung der Menschenrechte und die Verhinderung von Zwangs- und Kinderarbeit zu ihrem Selbstverständnis. Als gemeinwohlorientiertes, öffentlich-rechtliches Kreditinstitut unterliegen wir den Tarifbestimmungen des öffentlichen Dienstes und den deutschen Arbeitsgesetzen, sodass in unserer wesentlichen Geschäftstätigkeit kein Risiko von Menschenrechtsverletzungen besteht.

Seit Einführung des Mindestlohngesetzes zum 01.01.2015 wird zudem ein besonderes Augenmerk auf die Einhaltung der geltenden Vorschriften des Mindestlohngesetzes gelegt.

Hierbei haben wir in die Dienstleistungsverträge die Vereinbarung übernommen, dass der Auftragnehmer (= Zulieferer) schriftlich versichert, dass er seinen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern mindestens den gesetzlichen Mindestlohn gem. § 1 MiLoG zahlt sowie die übrigen Verpflichtungen nach dem MiLoG einhält. Weiterhin wird vereinbart, dass der

Auftragnehmer für seine Mitarbeitenden die nach sozial-, arbeits- und steuerrechtlichen Vorschriften bestehenden Verpflichtungen eigenverantwortlich zu erfüllen hat.

Für die Sparkasse ist die Gleichbehandlung aller Beschäftigten eine Selbstverständlichkeit. Wir erfüllen alle gesetzlichen und tariflichen Anforderungen an Mitbestimmung, Gleichstellung, Antidiskriminierung, Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung. Darüber hinaus engagieren wir uns für familienfreundliche Arbeitsbedingungen und langfristige Entwicklungsperspektiven unserer Beschäftigten.

Wir bekennen uns zu unserer Verantwortung für die Menschen in der Region. Faire Partnerschaft heißt für uns auch, niemanden von modernen Finanzdienstleistungen auszuschließen. Unser Ziel ist es, unsere Produkte und Dienstleistungen für jede Kundin und jeden Kunden gleichberechtigt zugänglich zu machen.

Des Weiteren werden wir sukzessive Lieferantenvereinbarungen zur Nachhaltigkeit schließen. Ziel ist die schriftliche Vereinbarung der Einhaltung nachhaltiger Werte, Gesetze und Normen. Insgesamt erwarten wir von unseren Lieferanten, dass sie sich in demselben Maß, wie wir, in ihren geschäftlichen Aktivitäten zu ihrer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung bekennen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator EFFAS S07-02 II
Prozentsätze alle Einrichtungen, die nach SA 8000 zertifiziert sind. [Link](#)

Eine Zertifizierung nach SA8000 ist bisher nicht beantragt worden. Die Sparkasse Dortmund erfüllt die Kriterien jedoch bereits.

Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Es gehört zum „genetischen Code der Sparkasse“, die Lebensqualität in der Region zu sichern und zu verbessern. So flossen im Jahr 2020 insgesamt über 8,7 Mio. EUR in Form von Spenden, Sponsorings, PS-Zweckerträgen, Ausschüttungen und Stiftungsmitteln in viele Dortmunder Projekte, Einrichtungen und Vereine. Wir unterstützen viele breitgefächerte Projekte in den Bereichen Bildung, Kultur, Soziales, Umwelt und Wissenschaft und versuchen, möglichst viele an uns gestellte Unterstützungswünsche zu berücksichtigen.

Unsere Förderengagements stehen in Einklang mit unseren geschäftsstrategischen Zielsetzungen und den Nachhaltigkeitszielen der Sparkasse. Gemeinsam mit den Akteuren aus dem kommunalen, wirtschaftlichen sowie zivilgesellschaftlichen Bereich engagieren wir uns für das Gelingen des Transformationsprozesses und die Erreichung der Klimaziele in der Region. Besonderen Wert legen wir auf die Förderung von Projekten, die den sozialen Zusammenhalt stärken, das Auseinanderdriften der Gesellschaft verhindern und ökologische Aspekte fördern. Zudem engagieren wir uns für eine moderne Wirtschafts- und Finanzbildung für alle Schichten der Bevölkerung.

Wir übernehmen Verantwortung und erbringen dauerhaft einen Nutzen für unsere Region. Die Gemeinwohl Stiftung der Sparkasse Dortmund verfügt zurzeit über ein Stiftungskapital von 4,45 Mio. Euro. Allein im Jahr 2020 wurden insgesamt 10 gemeinnützige Projekte in Dortmund mit rund 35 TEUR unterstützt. Im Berichtsjahr hat die Sparkasse Dortmund des Weiteren 1 Mio. Euro zugewendet. Dieser Betrag soll in den beiden Folgejahren als Spende an gemeinnützige Projekte ausgeschüttet werden.

Die Förderung von Kunst und Kultur ist ein weiterer wesentlicher Schwerpunkt des gesellschaftlichen Engagements der Sparkasse Dortmund. Seit vielen Jahren unterstützt die Sparkasse die Musikschule bei ihrem Abschlusskonzert und beim bundesweiten Musikwettbewerb „Jugend musiziert“.

Jährlich unterstützt die Sparkasse Dortmund eine große Zahl von Sportvereinen und Sportveranstaltungen vom Sparkassen-Renntag bis zum Sparkassen-Phoenix-Halbmarathon. Die Sparkasse Dortmund ist ein zuverlässiger Partner des Dortmunder Sports.

Auch der Bildung hat sich die Sparkasse Dortmund verschrieben. Neben der Förderung von verschiedenen Schul- und Bildungsprojekten unterstützen wir die Technische Universität Dortmund, die Fachhochschule Dortmund sowie die International School of Management GmbH durch die Förderung von Stipendien.

Mit der Beteiligung am Seminar Arbeits- und Wirtschaftserziehung, dem Planspiel Börse für Schüler und dem Gründerpreis für Schüler, fördert die Sparkasse Dortmund die Finanzkompetenz der Schülerinnen und Schüler im

Geschäftsgebiet.

Im Rahmen ihres sozialen Engagements für die heimische Region hat die Sparkasse Dortmund den Aktionstag ins Leben gerufen. Im Berichtsjahr konnte der Aktionstag, aufgrund der Corona-Pandemie, nicht stattfinden. Üblicherweise engagieren sich knapp 100 Auszubildende aber auch Mitarbeitende der Sparkasse an diesem Tag für verschiedene soziale Einrichtungen.

Zu Weihnachten gab es Spendengutscheine für unsere Kundinnen und Kunden sowie unsere Mitarbeitenden, womit sie ihr Lieblingsprojekt über unser Spendenportal "Herzessache" unterstützen konnten. Das Spendenportal ist mittlerweile ein etabliertes Modell. Durch mehrere Verdopplungsaktionen im Berichtsjahr wurden Bürger dazu motiviert Geld zu spenden. Die Sparkasse hat den jeweiligen Spendenbetrag (bis 100 Euro) verdoppelt. Auch zukünftig planen wir derartige Aktionen, um die gemeinnützigen Organisationen weiterhin zu unterstützen.

Ein umfassendes Managementkonzept zum Thema Gemeinwesen liegt derzeit noch nicht vor. Allerdings beruhen alle durchgeführten Maßnahmen auf unseren internen Prozessen und inhaltlichen Schwerpunkten. Die thematischen Schwerpunkte zum Gemeinwesen werden jährlich vom Vorstand beschlossen und in regelmäßigen Abständen geprüft. Ziel ist es dabei, die Region mit den zuvor genannten Maßnahmen bestmöglich zu unterstützen.

Wesentliche Risiken können nicht festgestellt werden, da wir positiv zum Gemeinwesen beitragen. Eine gesonderte Risikoanalyse findet daher derzeit nicht statt.

Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Die Sparkasse Dortmund ist Mitglied des Sparkassenverbandes Westfalen-Lippe (SVWL). Der SVWL gehört wie die anderen regionalen Sparkassen- und Giroverbände zu den Trägern des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes (DSGV).

Der DSGV ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts und hat den gesetzlichen Auftrag, in seinem Geschäftsgebiet das Sparkassenwesen zu fördern, insbesondere die Sparkassen, ihre Träger und die Sparkassenaufsichtsbehörden der Länder fachlich zu beraten und Jahresabschlussprüfungen bei den Mitgliedssparkassen durchzuführen. Der DSGV nimmt die Interessen der Sparkassen-Finanzgruppe in bankpolitischen, kreditwirtschaftlichen und aufsichtsrechtlichen Fragen gegenüber den Institutionen des Bundes und der Europäischen Union wahr. Die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und Verordnungen durch die Sparkasse Dortmund wird regelmäßig von der BaFin (Bundesaufsichtsamt für das Finanzwesen) geprüft.

Wir tätigen weder Spenden noch erteilen wir Zuwendungen an Regierungen, Parteien oder Politiker oder mit ihnen verbundenen Einrichtungen.

Die relevanten Gesetzgebungsverfahren für die Sparkasse Dortmund umfassen insbesondere:

- das Sparkassengesetz Nordrhein-Westfalen (SpkG NRW)
- das Kreditwesengesetz (KWG)
- das Wertpapierhandelsgesetz (WpHG)
- die Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk)
- die Mindestanforderungen an die Compliance (MaComp)
- die Mindestanforderungen an das Beschwerdemanagement
- die Basel I-III Richtlinien
- die Kapitaladäquanzverordnung und -richtlinie CRR/CRD IV
- die Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs, insbesondere des 11. Senats

Im Berichtsjahr hat keines der genannten Gesetzesgrundlagen einen besonders zu erwähnenden Stellenwert eingenommen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator EFFAS G01-01

Zahlungen an politische Parteien in Prozent vom Gesamtumsatz.

[Link](#)

Wir tätigen keine Spenden oder erteilen Zuwendungen an politische Parteien (s. Kriterium 19).

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Wir erwarten von unseren Mitarbeitenden, dass sie stets rechtskonform handeln, das heißt, dass sie sowohl externe als auch interne Regeln und Gesetze befolgen. Für die Überwachung dieser Vorgaben sind in unserem Haus unterschiedliche Beauftragten-Funktionen verantwortlich. Diese sind unabhängig vom operativen Geschäft, haben umfassende Befugnisse und einen uneingeschränkten Informationszugang.

Dies sind im Einzelnen:

- Beauftragter für Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und sonstige strafbare Handlungen
- Beauftragter für Wertpapier-Compliance
- Beauftragter für MaRisk-Compliance (Mindestanforderungen an das Risikomanagement)
- Beauftragter für Datenschutz
- Beauftragter für Informationssicherheit

Sparkassen als Finanzinstitute unterliegen spezialgesetzlichen Regelungen zur Prävention und Bekämpfung von kriminellen Handlungen wie Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung, Betrug, Korruption, Insiderhandel, Marktmanipulation, Wirtschaftskriminalität und sonstigen strafbaren Handlungen. Daneben sind Regeln zum Datenschutz und Embargovorschriften/ Finanzsanktionen einzuhalten.

Um die Einhaltung von gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorschriften nachhaltig sicherzustellen, sind die Beauftragten für die Entwicklung, Aktualisierung und Durchführung interner Grundsätze, Verfahren und Kontrollen zuständig.

Die Beauftragten stellen über Vorkehrungen und detaillierte Gegenmaßnahmen sicher, dass im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben gehandelt wird. Eine regelmäßige Bestandsaufnahme und Bewertung der rechtlichen Regelungen und Vorgaben unter Nutzung der Verbandsunterstützung ermöglicht eine Identifizierung von möglichen Risiken. Auf neue rechtliche Entwicklungen werden die Geschäftsbereiche hingewiesen.

Die Beauftragten identifizieren zudem mögliche Interessenskonflikte. Darüber hinaus wird auch die Einhaltung der internen Verhaltensregeln durch die Beauftragten geprüft. Hierzu gehört insbesondere die Einhaltung der allgemeinen Geschäftsanweisung.

Weiter unterstützen und beraten die Beauftragten den Vorstand bei der Einhaltung rechtlicher Vorgaben. Sie erstatten sowohl jährlich als auch anlassbezogen Bericht an den Vorstand. Die Informationen werden an die Interne Revision und an den Verwaltungsrat weitergeleitet.

Die Arbeit der Beauftragten orientieren sich an einem festen Konzept, welches sich wie folgt zusammensetzt:

- Risikoerhebung
- Risikoanalyse
- Überwachungsplan
- Überwachung
- Berichterstattung

Das Konzept hilft uns, Unregelmäßigkeiten frühzeitig zu erkennen, um so schnellstmöglich eingreifen zu können und im Ergebnis die Risiken auf ein Minimum zu reduzieren.

Das Compliance-Konzept der Sparkasse Dortmund beruht auf engen, gesetzlich vorgegebenen Rahmenkriterien, die exakte Ziele und Anforderungen festschreiben. Aufgrund dieser externen Prämisse und da es sich nicht um ein selbst gewähltes Management-Konzept handelt, berichten wir hier nicht im Detail über einzelne Bestandteile.

Zur Aufdeckung des Straftatbestandes der Korruption sind im Hause der Sparkasse Dortmund Richtlinien zur Annahme von Zuwendungen und Geschenken installiert. Zuwendungen und Geschenke bedürfen der Genehmigung des Vorstandes. Unsere Mitarbeitenden werden ausdrücklich dazu angehalten, Geschenke und Zuwendungen, durch die sie einem Interessenkonflikt ausgesetzt oder in ihrer Urteilsfähigkeit beeinträchtigt werden können, nicht anzunehmen. Ebenso gilt, dass die Sparkasse in unlauterer Weise keine Entscheidungsträger, Behörden oder staatliche Institutionen beeinflusst, indem ihnen Vorteile angeboten, versprochen oder gewährt werden. Keine Form der Bestechung oder Korruption wird toleriert.

In unserem Haus pflegen wir eine Compliance-Kultur. Mitarbeitende werden im Rahmen regelmäßiger Schulungen auf die von der Sparkasse festgelegten Präventionsmaßnahmen in den oben genannten Bereichen hingewiesen. Darüber hinaus werden die Mitarbeitenden bezüglich der Einhaltung der kapitalmarkt rechtlichen Wohlverhaltensregeln unterrichtet.

Um Verstöße zu vermeiden, sind alle Mitarbeitenden aufgefordert, sich mit ihren Fragen und Hinweisen an ihre Führungskräfte, Fachbereiche oder die jeweiligen Beauftragten zu wenden. Damit Unregelmäßigkeiten früh erkannt werden können, geben wir unseren Mitarbeitenden die Möglichkeit, diese vertraulich anzuzeigen (sog. Hinweisgebersystem).

Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator EFFAS V01-01

Ausgaben und Strafen nach Klagen und Prozessen wegen wettbewerbswidrigen Verhaltens, Kartell- und Monopolverstößen.

[Link](#)

Die Sparkasse Dortmund hatte im Jahr 2020 keine Ausgaben und Strafen nach Klagen und Prozessen wegen wettbewerbswidrigen Verhaltens, Kartell- und Monopolverstößen.

Leistungsindikator EFFAS V02-01

Prozent vom Umsatz in Regionen mit einem Transparency International Corruption Index unter 60. [Link](#)

Die Geschäftstätigkeit der Sparkasse Dortmund konzentriert sich auf die Stadt Dortmund sowie die angrenzenden Gemeinden als Geschäftsgebiet, weshalb Umsätze in Regionen mit einem Transparency International Corruption Index unter 60 keine Relevanz haben.

In der Auslandskundenbetreuung legen wir bei der Auswahl der A-Korrespondenzbanken (gegenseitige Bankkonten werden unterhalten) hohen Wert auf die Einhaltung der Compliance-Grundsätze, in deren erweitertem Umfeld wir auch die Grundsätze um Anti-Korruption usw. i. S. der Transparency-Regeln werten.

Unsere A-Korrespondenzbanken sind:

1. Landesbanken aus Deutschland
2. die Bank New York Mellon, USA.

Bei der Abwicklung des Devisenhandels haben wir uns ebenfalls dazu entschieden, Devisenkäufe und -verkäufe ausnahmslos mit Mitgliedern der deutschen Sparkassenfinanzgruppe abzuwickeln.